

OBERRHESSISCHER GESCHICHTSVEREIN GIESSEN e.V.

Geschäftsstelle im Stadtarchiv, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Beiträge für die Mitteilungen des OHG (MOHG)

redaktion@ohg-giessen.de

Leitfaden für Autoren und Autorinnen

Allgemeines

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag **digital** bei Ihrem zuständigen Redaktionsmitglied unter der jeweiligen e-Mailadresse oder unter [info@ohg-giessen](mailto:info@ohg-giessen.de) ein.

(Alternativ können Sie auch einen USB-Stick mit dem Text an die Postadresse des entsprechenden Redaktionsmitglieds – bitte nach Absprache – senden.)

Abgabetermin für den Beitrag ist Mitte November, damit noch Gelegenheit für Rücksprachen besteht.

Die **Textlänge** ist nicht vorgegeben, sollte jedoch den üblichen Rahmen eines Beitrags nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich Kürzungen und redaktionelle Korrekturen vor, natürlich immer in Absprache mit Ihnen als Autoren*innen.

Die **Anzahl der Abbildungen** sollte 10-15 nicht überschreiten. Wichtig: die **Urheber- und Bildrechte** müssen vorab geklärt sein! Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unseren beigelegten **Autorenvertrag** (Punkt 1.: Vertragsgegenstand).

Bei **Sonderwünschen** und Rückfragen: bitte die Redaktion (das zuständige Redaktionsmitglied) **frühzeitig** kontaktieren.

Das **Autorenverzeichnis** ist ein Service für unsere Leserschaft, damit am Forschungsthema Interessierte mit dem Autor/der Autorin in Kontakt treten können. Bitte die Form der von Ihnen gewünschten Adressangabe notieren (postalisch und/oder E-Mail).

Angaben zur Textgestaltung der Skriptvorlage

- Möglichst als word-Datei (.docx und .pdf) abgeben.
- Es gelten die Regeln der neuen Rechtschreibung.
- Grundschrift möglichst: Garamond 10,5 Punkt, 1-zeilig.
- Bitte **keine** Formatierungen (z.B. automatische Silbentrennung, Sperrungen, Einzüge, Blocksatz) vornehmen.
- Fußnotennummerierung bitte hinter das Satzzeichen setzen. Fußnote als **automatische Zählung**, 9 Punkt, keine Formatierungen (z.B. Kursivschrift). Alle Fußnoten (FN) enden mit einem PUNKT.
- Die Textpassagen in Fußnoten beginnen mit einem GROßBUCHSTABEN und enden mit einem Punkt. Jede Passage sollte kurz und in sich verständlich sein.
- Hervorhebungen entweder im **Fettdruck** oder *kursiv* (bei Zitaten), **keine** GROSSBUCHSTABEN oder KAPITÄLCHEN VERWENDEN.
- Bitte Überschriften und Absätze angeben.

Umgang mit Zitaten und Abbildungen

- Zitate in Anführungszeichen setzen „...“, für längere Zitate einen eigenen Abschnitt wählen.
- Zitatnachweise in Fußnoten bitte an das Ende einer möglichen Textpassage setzen.

- Bitte nur erläuterte (aufgelöste) Abkürzungen als Nachweise verwenden.
- Bilder und Tabellen bitte **nicht in den Abgabertext** integrieren, nur **den Ort im Text deutlich kennzeichnen**. Bsp.: (Abb. 1) oder (Tab. 1) an die entsprechende Stelle setzen, gern auch farbig. Bitte fortlaufend nummerieren.
- In entsprechender Nummerierung ein eigenes Blatt mit den Bildunterschriften und **der Angabe der jeweiligen Bildquelle sowie des Urheberrechts fertigen und beilegen**.
- Fotodateien möglichst in Graustufen, als TIFF- oder jpg-Datei, abliefern, Auflösung bitte mindestens 300 dpi, bei Strichabbildungen mindestens 1200 dpi.
- Wenn Sie keine Möglichkeit zum Scannen haben, können wir dies ausnahmsweise übernehmen.
- Literatur- und Quellenangaben und ggf. Abkürzungsverzeichnis ans Ende eines Beitrags setzen.

Zitierweise

Literaturangaben

- Name, Vorname, Buch- Aufsatztitel, Erscheinungsort und -jahr (ggf. Auflagennummer) (bei Aufsätzen aus Zeitschriften o. Reihen: Titel, Bandnummer, Jahr, Seitenzahlen)
- Herausgeberschaften werden mit "(Hrsg.)" bzw. „hrsg. von“ angegeben.
- Bei Bezugnahme auf dasselbe Werk in zwei aufeinanderfolgenden Fußnoten wird "Ebd." verwendet.
- Bei Mehrfachnennung soll die Literatur nach dem folgenden Schema abgekürzt werden: Name, Kurztitel (wie FN xy), S. xyz.

Beispiele

Monographien: Bock, Nils, Die Herolde im römisch-deutschen Reich. Studie zur adligen Kommunikation im späten Mittelalter (Mittelalter-Forschungen 49) Ostfildern 2015.

Aufsätze in Zeitschriften: Petz, Wolfgang, Der letzte Hexenprozess im Reich. Der Fall der Anna Maria Schwägelin 1775 in der Fürstabtei Kempten, in: ZHVS 107 (2015), S. 257-279.

Quellenangaben

- Archiv (Abkürzung nur bei Staatsarchiven/Hauptstaatsarchiven nach gebräuchlichen Siglen: StA/HStA und Ort nach Autokennzeichen: StAMR oder HStAWI), Bestand mit Signatur, Konvolut mit Titel.

Beispiele

StAMR Best. Salbücher, S 476 Lagerbuch der landgräflichen Liegenschaften in Stadt und Amt Marburg (um 1580), fol. 271v.

Landeskirchliches Archiv Kassel, Pfarrarchiv Niederwalgern, KB 1 (1688-1800).

Pfarrarchiv Lohra, KB Altenvers, Totenregister 1818 März 16.

Vielen Dank für Ihre Kooperation.

Damit erleichtern Sie uns unsere redaktionelle Arbeit!